<u>Schwachstellen unserer</u> <u>Repräsentativen Demokratie beseitigen!</u>

KORRUPTION untergräbt demokratische Grundsätze. Erschwert und **verhindert eine**, für alle Bevölkerungsschichten, **ausgewogene Politik** unserer Regierungen, weil sie es einflußreichen Minderheiten durch Lobbyismus ermöglicht – wider den Willen der "Grundgesetzverfasser von 1949" – ihre Interessen, **gegen die Interessen der Wähler-Mehrheit**, durchzusetzen.

Dieses unverschämt dreiste Verhalten von Abgeordneten ist nur möglich, weil Korruption mehr oder weniger von einem nicht geringen Teil der Wählerschaft geduldet und akzeptiert wird.

Korruption liegt in der Natur des Menschen und kann deshalb nur durch gesellschaftliche Regularien (Verbote, Kontrollen und Strafen) eingedämmt bzw. verhindert werden.

Freiwillig jedoch werden Politiker in unseren Parlamenten wohl **kaum** der Einführung eines Strafkatalogs, welcher sie von Verfehlungen und Korruption abhalten könnte, **zustimmen**.

Durch Umwandlung des "Freien Mandats" in ein "Imperatives Mandat" – was bedeutet, daß dann das Abstimmverhalten von Abgeordneten **zwingend weisungsgebunden an den Wählerwillen** ist – könnte der jetzige Mißstand mit den dazu passenden flankierenden
Maßnahmen, wie beispielsweise die Verankerung von "Volksentscheiden auf Staatsebene" im Grundgesetz, korrigiert werden.

Das Deutsche **Wahlvolk ist** schon seit längerem **unzufrieden** (auch lt. Umfragen der Leitmedien) mit den Machenschaften der Politiker-Elite und wäre deshalb bereit mehr politische Verantwortung zu übernehmen, aber Parteien und deren Mitglieder bringen die hierfür – von Bürger-Initiativen und kleinen Parteien immer wieder geforderten – notwendigen Gesetzesänderungen für Reformen nicht auf den Weg, um den drohenden **Machtverlust** zu **vermeiden**.

Schon seit Jahren wären für Transparenz und Nachvollziehbarkeit aller politischen Entscheidungen Kontroll-Organe auf kommunaler Ebene (Kontrollrat), sowie auf staatlicher Ebene (Verfassungsrat) – mit weitreichenden Befugnissen ausgestattet – angebracht, um das Einhalten rechtsstaatlicher Ordnung von sämtlichen Regierungen, Parlamente, Landkreisräte, Stadträte usw., wenn nötig, zu erzwingen.

Ein Systemwechsel in eine "Direkte Demokratie", welche nur gleichzeitig mit **freien, nicht manipulierbaren Informationsquellen** praktiziert werden kann, wäre das AUS für Imperialisten und Lobbyisten, denn man könnte dann auch **zu mächtige Konzerne** mit demokratischen Mitteln viel effektiver **regulieren** und eventuell auf "gesellschaftsnützliche Größen" **reduzieren**.

Die Regierungsform "Direkte Demokratie" bietet noch mehr Vorteile für unsere Gesellschaft und könnte "Der Schlüssel" für Welt-Frieden sein!

RoTe - 24.02.2023